

Presseinformation

136/2011

Kiel, 31. März 2011

Antje Jansen zu zweifelhaften Methoden beim Mittelalter-Projekt an Ratekauer Schule: „Schulleiter und Lehrerschaft müssen sich bei Schülern und Eltern entschuldigen.“

Ratekau/Kiel. „Kinder wissen heute wahrscheinlich weniger als je zuvor darüber, woher ihr Essen kommt. Das muss in geeigneter Form in den Unterricht integriert werden. In diesem Fall hatte der Unterrichtsstoff aber auch mit der Frage nach Leben und Tod zu tun, weshalb die Eltern unbedingt hätten informiert werden müssen. Wirklich bedauerlich ist auch, dass das Engagement der Schülerinnen und Schüler in Form einer Unterschriftenaktion anscheinend komplett ignoriert wurde. Das Töten, Zerlegen und Grillen eines Tieres vor den Augen der Kinder ist sicherlich anders zu bewerten als eine Mathearbeit und das Anliegen der Kinder hätte entsprechend ernst genommen werden müssen. Wir fordern den Schulleiter und die Lehrerschaft dazu auf, sich bei Schülern und Eltern in angemessener Form zu entschuldigen.“